

Geschäftsanhaltung Griechenland

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, Cybersecurity und Katastrophenschutz

Thessaloniki, 22.04. – 25.04.2024



Markteinstieg für deutsche Unternehmen

Vom 22. bis zum 25. April 2024 führt die AHK Griechenland in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhaltungsreise nach Griechenland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und – dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Laut Umfragen vom November 2022 zum Thema Cybersicherheit waren fast 40 % der Bürger/-innen und fast die Hälfte der Unternehmen (46 %) Opfer von Cyberangriffen. In jüngster Zeit waren insbesondere Angriffe auf kritische Infrastruktur zu verzeichnen. Insgesamt am stärksten betroffen waren die Sektoren Gesundheit, Internetdienstleister und Finanzen/Banken. Das Ministry of Digital Governance, das für Fragen der Cybersicherheit zuständig ist, weist dem Ausbau und der Modernisierung der Cybersicherheit die höchste Priorität zu. Griechische Unternehmen beabsichtigen künftig in den Bereichen für E-Mail-Sicherheit und -Schutz zu investieren. 30 % geben ferner an, zusätzlich in IT-Sicherheitstraining investieren zu wollen. Darüber hinaus geht neben Erbebenrisiken (Griechenland zählt zu den erdbebengefährdetsten Regionen Europas) eine weitreichende Gefahr von Waldbränden aus. Vor allem in den

Sommermonaten kommt es in Griechenland aufgrund der herrschenden klimatischen Bedingungen immer wieder zu Busch- und Waldbränden. Allein im Jahr 2023 sind bisher über 180.000 Hektar Land verbrannt. Im Jahr 2023 erlebte Griechenland ebenfalls eine der größten Flutkatastrophen in der Geschichte des Landes. Im September sorgte ein schweres Sturmtief für verheerende Überflutungen in Zentralgriechenland, wo 75.000 Hektar Ackerfläche zerstört wurden. Der Premierminister Griechenlands verkündete die Verdoppelung der Reserve für Naturkatastrophen ab 2024 von 300 Mio. € auf 600 Mio. €. Aufgrund der geografischen Lage ist Griechenland ein bedeutsames Einreiseland für illegale Migranten in die EU bzw. den Schengenraum. Die Sicherheitslage Griechenlands als Außengrenze Europas beeinflusst daher auch anderen Sektoren wie Industrie, Tourismus, maritime Wirtschaft etc. und somit das allgemeine Wirtschaftswachstum.

Durchführer



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Herstellungs- und Dienstleistungsunternehmen ergeben sich vielseitige Marktchancen. Die Nachfrage ist sehr diversifiziert, da sie in unterschiedlichen Sektoren, wie dem produzierenden Gewerbe, dem Versorgungswesen, öffentlichen Behörden, aber auch zum Teil in Privathaushalten entsteht. Investitionen zum Schutz personenbezogener Daten sowie dem Schutz vor Cyberattacken sind in allen Sektoren nötig. Das Interesse richtet sich auch stark auf intelligente Lösungen zum Krisen- und Incident Management, um Betriebsstörungen und Sicherheitsvorfällen vorzubeugen und zu bewältigen. Damit sind deutsche Unternehmen unterschiedlicher Größen und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums in Griechenland gefragt. Unternehmen mit Produkten und Lösungen für die Absicherung von Rechenzentren und vernetzten Produktionsanlagen, dem Schutz kritischer Infrastrukturen, physische Sicherheit, Brandschutz, den Einsatz Künstlicher Intelligenz bei Prozessautomatisierung und Risikovorhersage können über die Geschäftsanhahnung langfristige Geschäftskontakte knüpfen. Weitere Geschäftspotenziale bestehen in verschiedenen Untergruppen der zivilen Sicherheitsbranche. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche der Sicherungs- und Überwachungssysteme sowohl an öffentlichen als auch gewerblichen Gebäuden.

Zielgruppe

Deutsche Produkte und Technologien genießen in Griechenland generell ein hohes Ansehen. Anbietenden aus Deutschland eröffnet sich damit die Möglichkeit, den griechischen Markt durch Kooperation mit einem lokal gut vernetzten Vertriebsmitarbeitenden zu erschließen. So lassen sich in Griechenland für Unternehmen aus dem Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien Geschäftschancen in folgende Kategorien zusammenfassen:

- Cyber-Überwachungstechnologien



- Schutz von Regierungsgebäuden, Unternehmen, Infrastruktur und wichtigen Flug- und Seehäfen
- Brand-, Überflutungs- und Katastrophenschutz
- Steigerung von Datensicherheit
- Sicherung von Lieferketten
- Überwachung und Schutz der Grenzen (EU-Außengrenzen)

Dafür kommen folgende Technologien in Frage:

- Sicherheitslösungen für Cybersecurity
- Brandschutz- und Kontrolleinrichtungen
- Fernwartungssysteme
- Mess- und Kontrollgeräte
- Alarmanlagen für Gebäudesicherheit, Evakuierungssysteme für Notfälle
- Frühwarnsysteme
- elektronische Zugangskontrollen
- Monitoring und Überwachungslösungen
- Grenzüberwachung und Inspektionstechnologien
- Infrastruktur-Schutzlösungen für Seehäfen, Flughäfen, Grenzübergänge, Sicherheitsbehörden

Ihre Vorteile

- Sie erhalten im Vorfeld ein branchenspezifisches Webinar und ein Handout für die Zielmarktanalyse
- Eines der zentralen Elemente ist die Präsentationsveranstaltung. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich griechischen Unternehmen vorzustellen, ihre Produkte und Leistungen vor einem griechischen Fachpublikum in einer Fachkonferenz zu präsentieren und Informationen über den regionalen Zielmarkt zu erhalten.
- Individuell vermittelte Geschäftskontakte zu griechischen Unternehmen und Marktbeteiligten. Wir organisieren an mehreren Tagen direkt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Geschäftsgespräche zwischen Ihnen und interessierten griechischen Unternehmen und Multiplikatoren. Hierbei werden Sie von der AHK Griechenland begleitet und unterstützt.
- Aufbau neuer und Vertiefung bestehender Handels- und Kooperationsbeziehungen in Griechenland.
- Allgemeine und fachspezifische Landes-, Markt- und Brancheninformationen aus erster Hand. Beratung beim Markteinstieg und Unterstützung beim Follow-Up durch die Fachleute der AHK Griechenland.

Programm

Datum	Programminhalt
22.04.2024	Länder-Briefing Wichtige Informationen zum Zielland durch Verbands- und Auslandsvertretungen. Das Briefing bietet die Möglichkeit zum ersten Networking zwischen den Teilnehmenden. Vorstellung des MEP und der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.
23.04.2024	Präsentationsveranstaltung vor einem breiten griechischen Publikum zur Vorstellung der deutschen Produkte, Services und potenzieller Kooperationsfelder. Fachvorträge zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der deutschen Branche.
24. - 25.04.2024	B2B-Gespräche Individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen griechischen Kunden und Geschäftspartner.
25.04.2024	Individuelle Abschlussgespräche

Projektträger – AHK Griechenland

Die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer (AHK Griechenland) ist Ihr erster Kontakt mit umfassenden Dienstleistungsangebot in Griechenland. Die AHK Griechenland verfügt seit 100 Jahren über breite Erfahrung und Netzwerke in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen. Unsere Teammitglieder sind fachlich versiert und durchgehend zweisprachig. Das ermöglicht uns, Ihre Fragen rasch und korrekt zu beantworten und Sie bei Ihren Aktivitäten aktiv zu unterstützen.

Anmeldung

Hat die Geschäftsanhaltungsreise Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf der Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren Sie die verantwortliche Ansprechperson des Projektes.



SBS systems for business solutions GmbH

Mihaela Nistorica, Projekt Managerin

Budapester Str. 31, 10787 Berlin

Tel.: +49 (0)30 22013397

E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com

Anmeldeschluss ist der 19. Januar 2024

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Teilnahmebedingungen & Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

Eigenanteil	Firmengröße
500 Euro (Netto)	für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
750 Euro (Netto)	für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitende
1.000 Euro (Netto)	für Teilnehmende mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitende

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Mit der Unterstützung durch:



Kontakt

Kontakt Griechenland (Projektdurchführer):
Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer (AHK)
Zoi Baltzi
Tel.: +30 2310 32 77 33
E-Mail: z.baltzi@ahk.com.gr

Kontakt Deutschland (Anmeldung):
SBS systems for business solutions GmbH
Mihaela Nistorica
Tel.: +49 (0)30 22013397
E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com ■

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Griechische
Industrie- und Handelskammer
Ελληνογερμανικό Εμπορικό
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN